Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Mobile : die Fachzeitschrift für Sport**

Band (Jahr): **1 (1998-1999)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

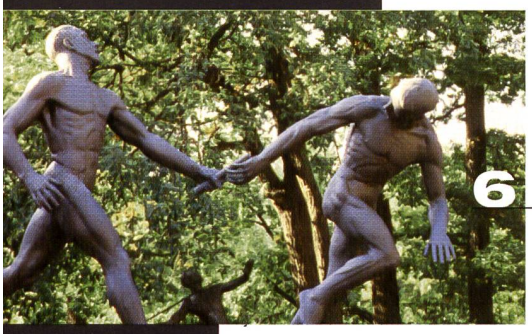
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Inhalt

mobile
Die Fachzeitschrift für Sport



Willkommen

4 «Unterrichten mit pädagogischer Verantwortung» *Kurt Murer*

4 «Sport als Kulturgut weiterbringen» *Heinz Keller*

5 «Weichenstellung in der Bildungs- und Sportpolitik» *Adolf Ogi*

Unterricht und Training

Fokus

6 Kollegen hat man, Partner wählt man, Freunde wird man *Arturo Hotz*

Akzente

12 Miteinander – auch im Gegeneinander! *Dorothea Luther*

14 Freiheit erleben dank Höchstleistungen *Erik Golowin*

16 «Ran an das Kind und alles im Griff haben» *Ilona E. Gerling*

18 Partnerschaft als Notwendigkeit *Hippolyt Kempf*

20 Wie denken Schülerinnen und Schüler über partnerschaftliches Verhalten? *Uwe Pühse*

22 «Jeder Spieler hat eine klar definierte Rolle» *Urs Mühlethaler*

Finale

24 Facettenvielfalt «Partnerschaft» *Arturo Hotz*

Doc

25 Die Partnerschaft in der Literatur *Nicola Bignasca, Bernhard Rentsch*

Sport und Kultur

Rückblick

41 Wer hat Anspruch auf den «richtigen» Sport? *Lutz Eichenberger*

Interview

42 Auf verschiedenen Wegen zum selben Ziel *Walter Mengisen*

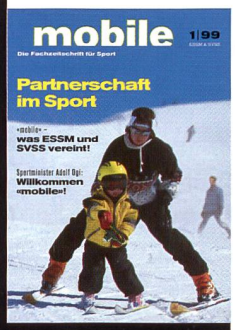
J+S 2000

48 Miteinander statt nebeneinander im lokalen Sportnetz *Martin Jeker, Max Stierlin*

In eigener Sache

50 Die Kraft der Partnerschaft *Nicola Bignasca, Arturo Hotz*

53 «mobile» ins dritte Jahrtausend *Arturo Hotz*



Welche Bildaussage wird wohl für die erste Nummer von «mobile» gewählt? Für unseren ersten Schwerpunkt – «Partnerschaft im Sport» – haben wir ein zentrales Symbol für Unterricht und Training ausgesucht, gewissermassen eine Urform: «Mutter und Kind». Die Mutter, Vorbild, Wegweiser und meist auch erste Lehrerin des Kindes, soll hier Einheit und Harmonie in der Zusammenarbeit in Unterricht und Training symbolisieren. Pädagogische Anliegen in der Kooperation gilt es aufzugreifen, methodische Akzente in der Kommunikation zu setzen und das motorische Zusammenspiel in der Koordination effizient zu erlangen. Auch darüber mehr in dieser ersten Ausgabe.

Der Heftbetreuer: Arturo Hotz
Foto: Daniel Käsermann

Editorial

Rubriken

Neuerscheinungen

26 Unter der Lupe
27 Durchgeblättert
28 Aus der Fachpresse
35 Aus dem Verlag

Bildungsangebote

29 SVSS-Fortbildung
31 J+S-Leiterausbildung

Dialog

32 Der Leser hat das Wort
32 Mit kritischem Blick
32 Humor
33 Carte blanche

Info

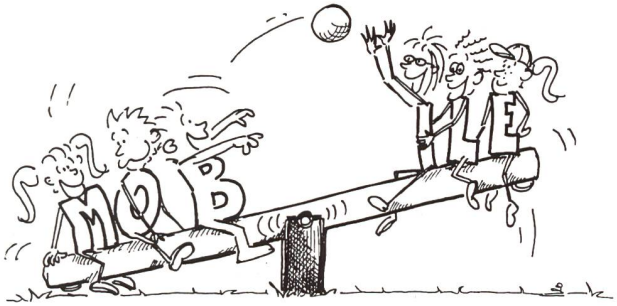
36 Projekte
38 Veranstaltungen
39 Personen

Markt

40 mobile*club*
54 Sponsoren
54 Promotion
54 Börse
54 Impressum

Praxis

Mit Klein und Gross, Jung und Alt durch dick und dünn zur Partnerschaft
Arthur Meier



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Sie halten hier die erste Nummer von «mobile», der Fachzeitschrift für Sport, in den Händen. Damit erscheint ein neuer Titel auf dem Markt der Sportzeitschriften. Neu ist aber nur der Name und die Form – die Idee wird von einer traditionsreichen Geschichte getragen. «mobile» ist, wie Sie wissen, aus der Fusion der beiden Zeitschriften «Sporterziehung in der Schule» und «Magglingen» entstanden und ist damit historisch stark verwurzelt.

«mobile» steht unter dem Stern der Partnerschaft. Die Zeitschrift ist ein Wunschkind zweier Partner mit denselben Zielen und Absichten, weshalb sie auch den vielversprechenden Beinamen «Die Fachzeitschrift für Sport» erhalten hat. Ihre Eltern verkörpern die Partnerschaft zwischen den beiden Herausgebern, nämlich der Eidgenössischen Sportschule Magglingen (ESSM) und dem Schweizerischen Verband für Sport in der Schule (SVSS). Sie beide verzichten künftig auf die Herausgabe einer eigenen Zeitschrift und setzen damit neue Kräfte frei. Die beiden Institutionen engagieren sich nun gemeinsam für den Sportunterricht und die Bewegungserziehung. So werden in Zukunft die Lehrpersonen für Sportunterricht an den Schulen einerseits und die Leiter und Trainerinnen, die in den Sportvereinen ihr Bestes geben, eine weitere wünschenswerte Partnerschaft bilden.

«mobile» – die Fachzeitschrift für Sport, verfolgt in diesem partnerschaftlichen Sinne das Ziel, dank einer durchdachten Auswahl des Inhaltes zu einem vermehrten Zusammenspannen – Partnerschaft! – zwischen Schule, Sportvereinen und Jugend+Sport beizutragen. Partnerschaft als Leitidee und gleichzeitig als Herausforderung strebt nach einem dynamischen, spielerischen

«Einen Dialog zwischen zahlreichen Polen des Sportes führen!»

Gleichgewicht zwischen den zahlreichen Polen der Sporterziehung: Beispielsweise zwischen Theorie und Praxis, zwischen Unterricht und Training, zwischen Pädagogik und Politik, zwischen Basis und Spitze, zwischen Vielseitigkeit und Spezialisierung, zwischen Ehrenamtlichkeit und Professionalität, zwischen Jugend und Erwachsenen, zwischen Lehrer- und Schülerschaft, aber auch zwischen Tradition und Trend. «mobile» versucht, das Gemeinsame zwischen den Polen zu finden, dieses zu akzentuieren und die beiden Partner zu einem Dialog zu führen, der letztlich auch das gegenseitige Verständnis fördert.

«mobile», die Fachzeitschrift für Sport, setzt sich dafür ein, all das aufzunehmen, was sich auf dem «Marktplatz» der Sport- und Bewegungserziehung trifft, um dies vertiefend zu diskutieren. Sie will im Dienste der Leserschaft eine objektive – und wenn nötig kritische – Haltung einnehmen.

Die redaktionellen Leitlinien sind konzipiert... nun liegt es an Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, zu beurteilen, ob aus den guten Vorsätzen auch konkrete Tatsachen geworden sind. Wir wünschen Ihnen eine anregende und bereichernde Lektüre!

Nicola Bignasca